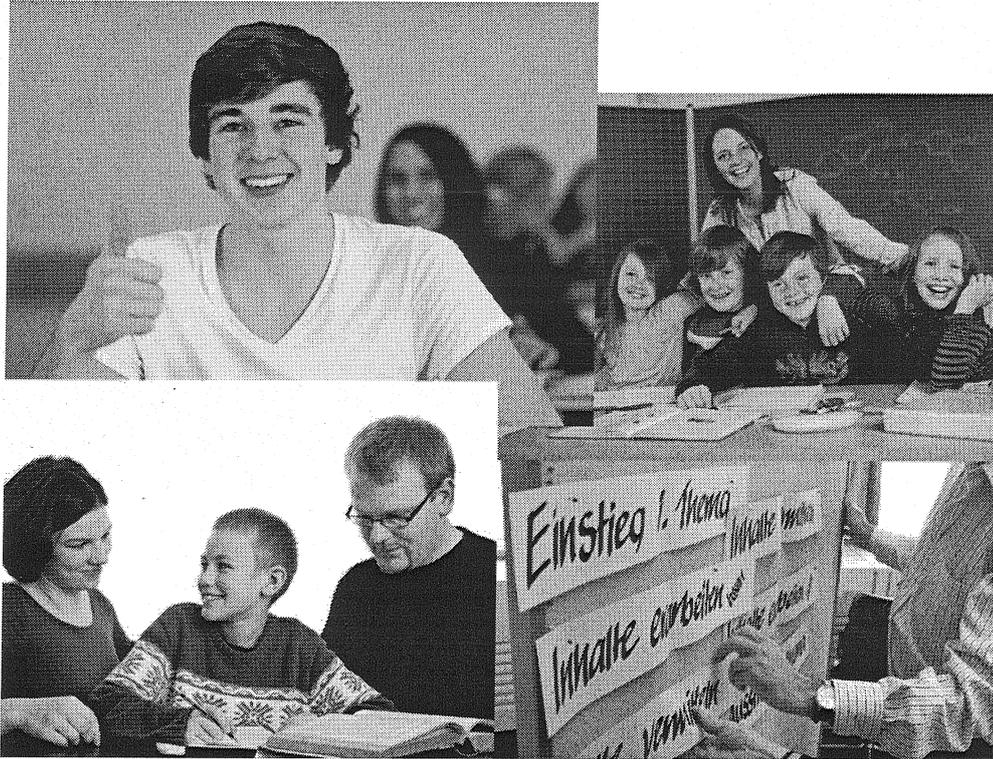
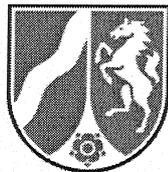


REGIONALE SCHULBERATUNGSSTELLE IM KREIS COESFELD



Jahresbericht 2015

Bezirksregierung
Münster

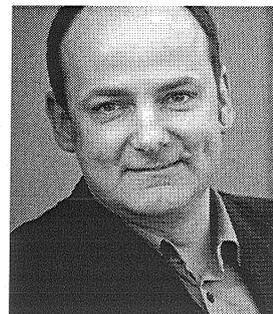


**KREIS
COESFELD**

VORBEMERKUNG

Die Arbeit der *RSB*

2015 berieten und unterstützten die Fachkräfte der *Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld (RSB)* Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Coesfeld in 424 Fällen. In 82 Fällen nutzen die Ratsuchenden das Angebot einer Kurzberatung.



Die rund 500 Beratungen zeigen, dass es bei den Schülerinnen/Schülern und ihren Eltern/Sorgeberechtigten einen hohen Bedarf für ein bürgernahes Beratungs- und Unterstützungsangebot mit niederschweligen Zugang gibt.

Neben diesem Angebot unterstützt die *RSB* aber auch Lehrkräfte und sonstige Fachkräfte, die mit Schule befasst sind. In 514 Fällen beriet und unterstützte das Team der Einrichtung Schulen bei individuellen, konzeptuellen oder schulentwicklungsbedingten Fragestellungen.

Während 2015 viele dieser Anfragen zunächst vor dem Hintergrund der Inklusionsanforderungen an die Schulen gesehen werden mussten, zeichnete sich zum Jahresende eine weitere große Herausforderung für die Schulen ab: die Beschulung und Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen.

In der Summe leistete die *RSB* 2015 in über 1000 Fällen schulpsychologische Beratung und Unterstützung. Dies stellt hohe Anforderungen an das Zeit- und Fallmanagement einer Beratungsstelle mit drei schulpsychologischen Planstellen.

Um dringende Fälle zeitnah aufgreifen zu können wurde bei jeder Beratungsanfrage eine Priorisierung vorgenommen. Die durchschnittliche Wartezeit auf das Erstgespräch betrug 21 Tage.

Die Personalsituation der *RSB*

Die *RSB* liegt mit ihren drei Planstellen für schulpsychologische Unterstützung im Mittelfeld der Personalausstattung der acht Schulberatungsstellen im Regie-

rungsbezirk Münster ¹. Jede schulpsychologische Fachkraft der *RSB* ist für 11.066 Schülerinnen/Schüler ² und 809 Lehrerinnen/ Lehrer ³ zuständig.

Die Organisationsentwicklung der *RSB*

Mitte Juni 2015 verständigten sich der Kreis Coesfeld und die Bezirksregierung Münster als Träger der *RSB* auf eine neue Organisationsstruktur. Das damit einhergehende Leitungsmodell löste das bisherige Sprechermodell ab.

Die *RSB* nimmt seit dem konzeptuelle und strukturelle Anpassungen vor um den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Coesfeld und den mit Schule befassten Lehr- und Fachkräften auch zukünftig ein bedarfsgerechtes Beratungs- und Unterstützungsangebot bieten zu können.

Einen ausführlichen Überblick über unsere Angebote finden Sie auf unserer Homepage: www.rsb-coesfeld.de

Für das Team der *Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld*

Coesfeld, Mai 2016



Dirk Zeuner,
Leiter der Einrichtung

¹ Quelle: Erhebung des Landesverbandes Schulpsychologie NRW aus dem Jahr 2015

² Vergleich, Platz 1 / Platz 8: Stadt Münster: 4.630 / Kreis Warendorf: 13.711

³ Vergleich, Platz 1 / Platz 8: Stadt Münster: 310 / Kreis Warendorf: 976

STATISTIK 2015 – ZUSAMMENFASSUNG

INDIVIDUALBERATUNG

2015 wurden 238 Schülerinnen und Schüler zur Individualberatung in der *RSB* angemeldet (2014: 242). Das Team führte 186 Fälle aus den Vorjahren weiter (2014: 190). Dazu addierten sich 82 Fälle, in denen Eltern die telefonische Einzelberatung oder die Kurzberatung per Mail nutzten (2014: 54).

Insgesamt führte die *RSB* im Jahr 2015 424 Individualberatungsprozesse durch (2014: 432). In 64% aller Fälle gab es Kooperationen mit anderen Diensten (2014: 57%).

38% der Anmeldungen zur Individualberatung bezogen sich auf Grundschülerinnen und -schüler.

Als Hauptanmeldegründe zur Individualberatung wurden von den Eltern 2015 *psychosoziale Aspekte* (50%) und *Lern- und Leistungsprobleme* (26%) genannt.

Die Fallkomplexität schlägt sich unter anderem in der Anzahl der Beratungskontakte pro Fall nieder. Die *RSB* bearbeitete den überwiegenden Anteil der Individualberatungsanfragen innerhalb von einem bis fünf Beratungskontakten (55%).

Die durchschnittliche Wartezeit auf das Erstgespräch betrug 21 Tage (2014: 35 Tage). Die maximale Wartezeit von drei Monaten wurde bei keiner der Beratungsanfragen überschritten.

SYSTEMBERATUNG

Die *RSB* bietet Schulen und sonstigen mit Schule befassten Fachkräften schulpsychologische Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Der Beratungsansatz der *RSB* sieht die Einbeziehung aller am Thema Beteiligten vor. Daher unterbreiten die Fachkräfte der Einrichtung Schulen und anderen Einrichtungen häufig auch aus der Einzelfallarbeit heraus ein Systemberatungsangebot.

2015 führte das Team 514 (meist kürzere) Systemberatungsprozesse durch (2014: 432). Auch in diesem Beratungsfeld wurden von den Schulen hauptsächlich Beratungen im Zusammenhang mit *psychosozialen Problemen* (48%) und

Lern- und Leistungsproblemen (19%) erbeten. 11% der Systemberatungsanfragen bezogen sich auf Schulentwicklungsprozesse.

FORTBILDUNG / SUPERVISION

Die Fachkräfte der *RSB* führten 2015 insgesamt 26 Fortbildungen (2014: 36), sechs Elternabende (2014: drei) und 32 Supervisionsgespräche (2014: 27) durch.

Schwerpunkte bildeten die *Fortbildungsreihe für Beratungslehrkräfte* und schulinterne Fortbildungen zum *Classroom-Management* und das Fortbildungs- und Vernetzungsangebot für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter. Die *RSB im Kreis Coesfeld* begleitete darüber hinaus die *Crashkurs*-Veranstaltungen der Kreispolizeibehörde. Alle Anfragen konnten im gewünschten Zeitraum bedient werden.

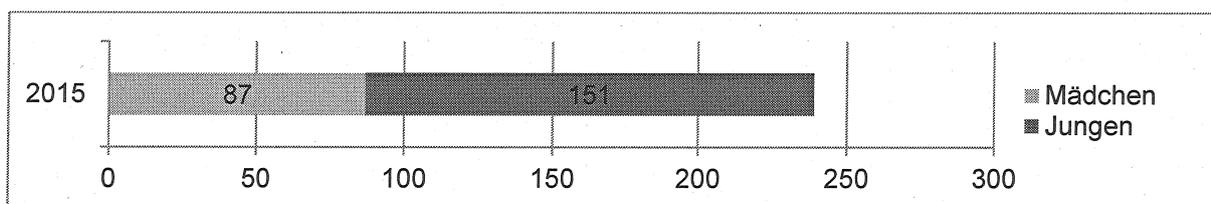
UMGANG MIT SCHULISCHEN KRISEN

2015 gab es 23 Fälle schulischer Krisen, in denen die *RSB* tätig wurde (2014: 19 Fälle). Der beste Umgang mit Krisen ist die Prävention. Die *RSB* unterstützt daher die Präventionsarbeit der Schulen mit Systemberatungen und Fortbildungen.

STATISTIK 2015 – GRAFISCHE DARSTELLUNG

INDIVIDUALBERATUNG

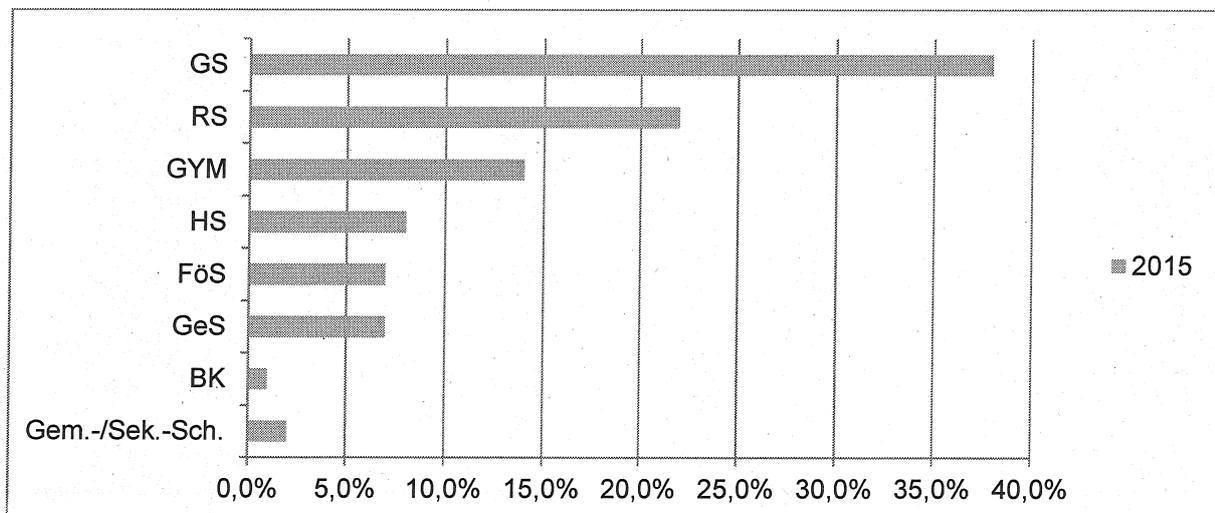
2015 wurden 238 Schülerinnen und Schüler zur Individualberatung in der *RSB* angemeldet. Das Team führte 186 Fälle aus den Vorjahren weiter. Dazu addierten sich 82 Fälle, in denen Eltern die telefonische Einmalberatung oder die Kurzberatung per Mail nutzten. Bei den Neuanmeldungen 2015 betrug der Anteil der Jungen 63%.



1- INDIVIDUALBERATUNG – FALLZAHLEN/GESCHLECHT

SCHULFORMEN

37 der 82 Schulen im Kreis Coesfeld sind Grundschulen (45%). Sie stellen somit auch den größten schulformbezogenen Anteil der Schülerinnen und Schüler mit schulpsychologischem Handlungsbedarf.

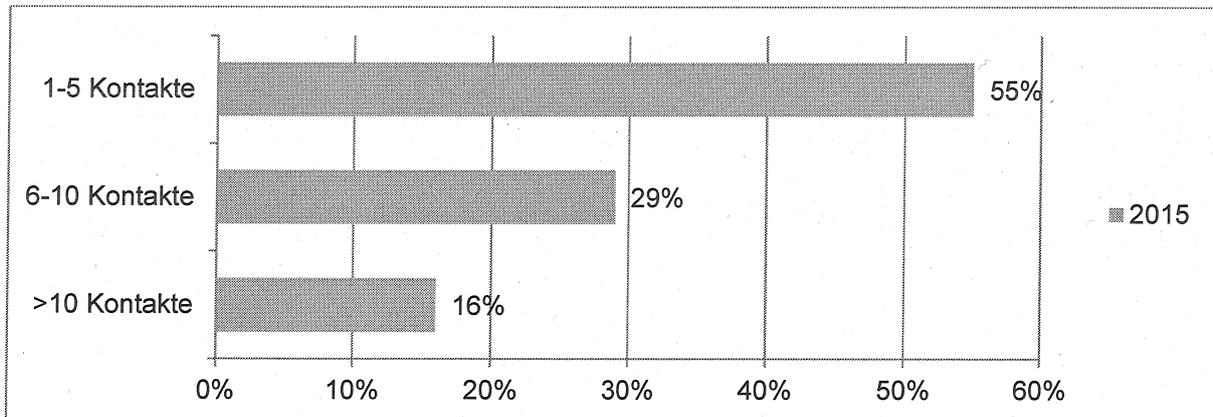


2- INDIVIDUALBERATUNG – SCHULFORMEN

GS = Grundschule, FöS = Förderschule, HS = Hauptschule, Gem./Sek.-Sch. = Gemeinschafts- und Sekundarschule, GeS = Gesamtschule, RS = Realschule, GYM = Gymnasium, BK = Berufskolleg

BERATUNGSKONTAKTE

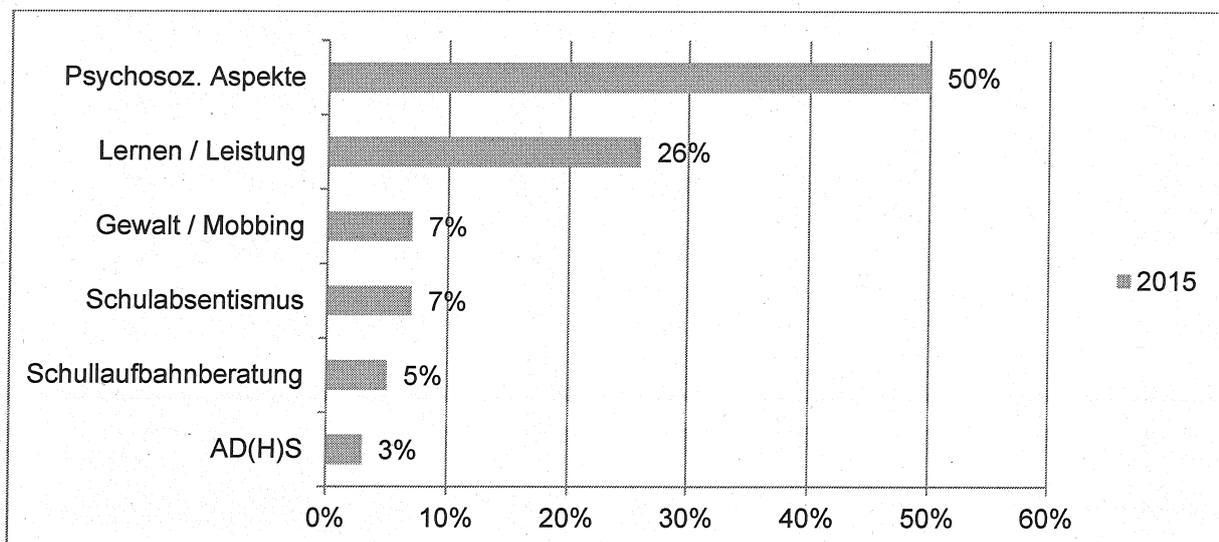
Die Fallkomplexität schlägt sich unter anderem in der Anzahl der Beratungskontakte pro Fall nieder. Die Fachkräfte der *RSB* bearbeiteten den überwiegenden Anteil der Individualberatungsanfragen innerhalb von einem bis fünf Beratungskontakten (55%).



3- INDIVIDUALBERATUNG - BERATUNGSKONTAKTE

BERATUNGSANLÄSSE

Als Hauptanmeldegründe zur Individualberatung wurden von den Eltern 2015 *psychosoziale Aspekte* (50%) und *Lern- und Leistungsprobleme* (26%) genannt.



4- INDIVIDUALBERATUNG - BERATUNGSANLÄSSE

WARTEZEITEN

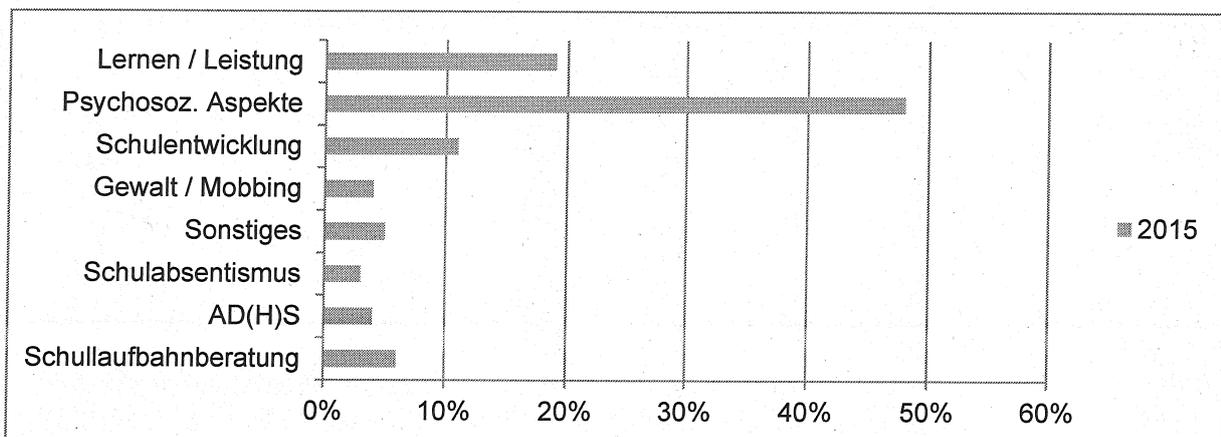
Das Team *RSB* ist bemüht, Beratungsanfragen zeitnah aufzugreifen. In aller Regel erfolgt zunächst eine telefonische Kontaktaufnahme, in der die Dringlichkeit und das weitere Vorgehen abgeklärt wird. Zeichnet sich ein dringender Handlungsbedarf ab, so erfolgt eine kurzfristige Terminvergabe. Die durchschnittliche Wartezeit auf das Erstgespräch betrug 2015 21 Tage. Die maximale Wartezeit von drei Monaten wurde bei keiner der Beratungsanfragen überschritten.

SYSTEMBERATUNG

Durch die Systemberatung möchte die *RSB* einen Beitrag dazu leisten, die Schulen in ihrem eigenverantwortlichen Umgang mit herausfordernden Situationen des schulischen Alltags zu stärken. Daher unterbreiten die Fachkräfte der Einrichtung Schulen und anderen Einrichtungen häufig auch aus der Einzelfallbearbeitung heraus ein Systemberatungsangebot. 2015 führte die *RSB* 514 (meist kürzere) Systemberatungsprozesse durch.

BERATUNGSANLÄSSE

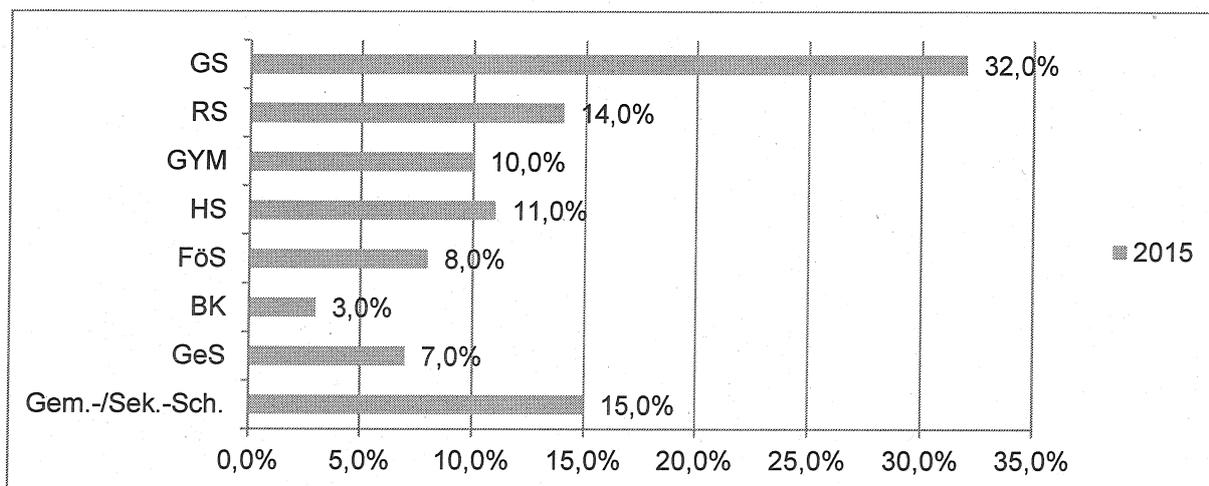
Auch in diesem Beratungsfeld wurden von den Schulen hauptsächlich Beratungen im Zusammenhang mit *psychosozialen Problemen* (48%) und *Lern- und Leistungsproblemen* (19%) erbeten. 11% der Systemberatungsanfragen bezogen sich auf Schulentwicklungsprozesse. Bei vielen der Beratungsanfragen wurden auch Inklusionsaspekte bearbeitet, sie wurden aber von den Schulen nicht als Anmeldegrund benannt.



5- SYSTEMBERATUNG - BERATUNGSANLÄSSE
SCHULFORMEN

(SONSTIGES: Z.B. KINDESWOHLGEFÄHRDUNG)

Der höchste Anteil der Systemberatungsanfragen entfiel auf die Grundschulen im Kreis Coesfeld.



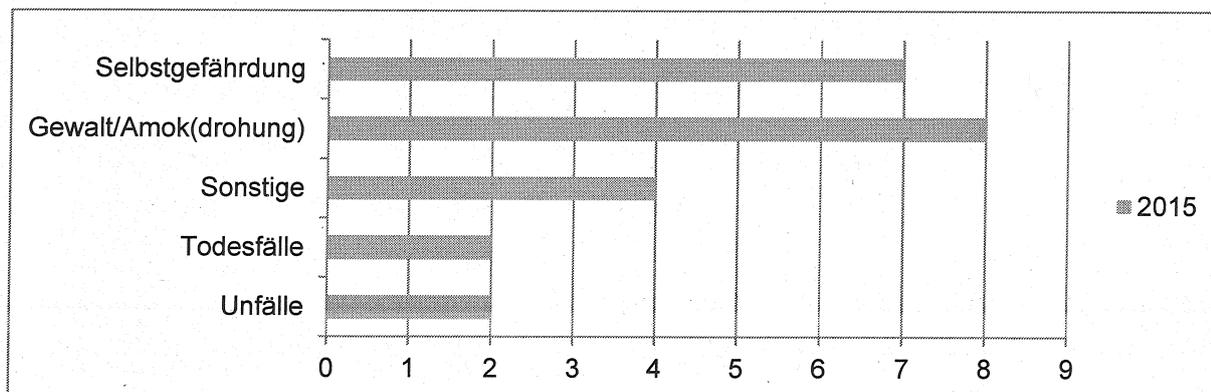
6- SYSTEMBERATUNG – SCHULFORMEN

FORTBILDUNG / SUPERVISION

Die Fachkräfte der *RSB* führten 2015 26 Fortbildungen, sechs Elternabende und 32 Supervisionsgespräche durch. Alle Anfragen konnten im gewünschten Zeitraum bedient werden.

UMGANG MIT SCHULISCHEN KRISEN

2015 gab es 23 Fälle schulischer Krisen. Die Krisenschulpsychologin Verena Schomaker unterstützte dabei u.a. das Halterner Joseph-König-Gymnasium nach dem Absturz des Germanwings-Flugzeuges.



7- SCHULISCHE KRISEN – BERATUNGSANLÄSSE

DIE *RSB* UND IHRE ARBEITSFELDER

Die *RSB* mit ihren drei Standorten ist eine gemeinsame Einrichtung des Landes Nordrhein–Westfalen (vertreten durch die Bezirksregierung Münster) und des Kreises Coesfeld. Als landesbedienstete Schulpsychologen arbeiten aktuell in der Einrichtung Herr Dipl.–Psych. Özkan Genc (Teilzeit) und Frau Dipl.–Psych. Veronika Kappelmann (Teilzeit) – Dienststelle Lüdinghausen – und Herr Dipl.–Psych. Dirk Zeuner – Dienststelle Coesfeld –, als kreisbedienstete Schulpsychologin Frau Dipl.–Psych. Verena Schomaker – Dienststelle Dülmen– (Stand: Dezember 2015).

Die *RSB* bietet den Schülerinnen und Schülern der 82 Schulen im Kreis Coesfeld, ihren Eltern und Lehrkräften sowie sonstigen mit Schule befassten Fachkräften schulpsychologische Beratung und Unterstützung an.

Die Grundlage der schulpsychologischen Arbeit für den Kreis Coesfeld ist eine Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein–Westfalen und dem Kreis Coesfeld zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Coesfeld aus dem Jahr 2007, neugefasst im Juni 2015. Die Arbeitsziele der *RSB* sind folgendermaßen definiert:

Individualberatung

Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Lehrkräfte durch Angebote der Einzelfallhilfe und der Schullaufbahnberatung.

Systemberatung

Beratung und Unterstützung der Schulen und der Lehrkräfte bei der Erfüllung und Umsetzung ihres Bildungs– und Erziehungsauftrages. Für dieses Arbeitsfeld ist, incl. der Fortbildungen und Supervisionsgespräche, ungefähr die Hälfte der Arbeitszeit der schulpsychologischen Fachkräfte vorzusehen.

Fortbildung/ Supervisionsangebote

Unterstützung der Schulen und Lehrkräfte durch Fortbildungen und Supervisionsangebote (u. a. durch Kooperation mit dem *Kompetenzteam im Kreis Coesfeld* und anderen Bildungseinrichtungen).

Umgang mit schulischen Krisen

Unterstützung und Beratung der Schulen im Umgang mit / zur Prävention von Krisen sowie die Beratung und Unterstützung der Schulen, der Lehrkräfte, der Eltern und Schülerinnen und Schüler bei einem traumatischen Ereignis oder bei krisenbedingten Störungen des allgemeinen Schullebens.

ZUSAMMENARBEIT UND ABSTIMMUNG MIT ANDEREN INSTITUTIONEN

Bei komplexeren Problemstellungen unterstützt das Team der *RSB* Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern/Sorgeberechtigten bei ihrer Suche nach einer passenden Anschlussversorgung. Zudem ist den Fachkräften der *RSB*, im Rahmen ihrer systemisch ausgerichteten Beratungsarbeit, eine gute Vernetzung mit dritten Einrichtungen wichtig. Das Team arbeitet daher u.a. mit den nachfolgenden Institutionen und Fachkräften zusammen:

- Beratungsstellen im Kreis Coesfeld
- Bezirksregierung Münster
- Hospizbewegung
- Institutionen der Jugendhilfe
- Jugendämter
- Jugendmigrationsdienst im Kreis Coesfeld
- Kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken
- Kinder- und jugendpsychosomatische Kliniken
- Kompetenzteam im Kreis Coesfeld
- Ministerium für Schule und Bildung NRW
- Netzwerk der schulpsychologischen Krisenintervention NRW
- Niedergelassene Erwachsenenpsychiater
- Niedergelassene Erwachsenenpsychotherapeuten
- Niedergelassene Kinder- und Jugendärzte
- Niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater
- Niedergelassene Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- Niedergelassene Lerntherapeuten
- Notfallseelsorge
- Polizei
- Regionales Bildungsnetzwerk im Kreis Coesfeld
- Rettungsdienst
- Schulamtsärztlicher Dienst
- Schulamt für den Kreis Coesfeld
- Schulaufsichten
- Sozialpädiatrische Zentren
- Sozialpsychiatrische Dienste der Gesundheitsämter
- Verschiedene Arbeitskreise im Kreis Coesfeld

DARSTELLUNG DER ARBEITSWEISEN

Schulpsychologische Beratungs- und Unterstützungsangebote
Elterngespräche und Familiengespräche zu schulischen Themen
Psychologische Beratung einzelner Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Einzelfallhilfe
Unterrichtsbesuche
Teilnahme an Fachgesprächen und <i>Runden Tischen</i>
Beratung von Lehrkräften und sonstigen mit Schule befassten Fachkräften im Rahmen der Einzelfallhilfe
Telefonische Beratung und Beratung per E-Mail für Eltern, Lehrkräfte und Institutionen
Systemberatung für Lehrkräfte und sonstige Fachkräfte an den Schulen
Vernetzung mit weiteren Hilfsinstitutionen und Diensten
Schullaufbahnberatung
Schulpsychologische Flankierung therapeutischer Maßnahmen
Schulpsychologische Flankierung von Jugendhilfemaßnahmen
Enge Kooperation mit den Schulen und dem Schulamtsärztlichen Dienst bei Ausschluss vom Unterricht nach § 54 Abs. 4 Schulgesetz und Schulabsentismus
Moderation und Mediation
Unterstützung der Schulen im Umgang mit der Beschulung und Integration geflüchteter Schülerinnen und Schüler
Unterstützung der Schulen bei der Entwicklung einer inklusiven Schule
Unterstützung der Schulen im Umgang mit Krisen
Fortbildung, supervisorische Unterstützung

IMPRESSUM / BILDNACHWEIS

Herausgeber:

Kreis Coesfeld

Der Landrat

in Zusammenarbeit mit der Regionalen Schulberatungsstelle

Schützenwall 16

48653 Coesfeld

www.rsb-coesfeld.de

Redaktionelle Verantwortung:

Dirk Zeuner

© Kreis Coesfeld, Mai 2016

Fotos:

klickerminth - fotolia / contrastwerkstatt-fotolia.com / mankale-fotolia.com

Moritz Wussow-fotolia.com / Robert Kneschke-fotolia.com / Foto Dirk Zeuner:

Ulrike Dammann